

# Wilddogs droht der Abstiegskampf

## Footballer stehen gegen Biberach vor einem Schlüsselspiel / Kader wieder komplett

**Pforzheim (rn).** Für die Footballer der Pforzheim Wilddogs geht es am Samstag (16 Uhr) zum aktuellen Tabellenzweiten, den Biberach Beavers. Das Hinspiel im Holzhof ging für die Wilddogs mit 18:27 verloren. Dennoch sind die Goldstädter zuversichtlich.

„Ich freue mich auf Biberach, das letzte Mal haben wir dort den Aufstieg in die Regionalliga gefeiert“, sagt Defense-Captain Michael Lang. „Die Atmosphäre ist da schon ziemlich geil. Das wird Spaß machen dort zu spielen.“ Auch die Coaching-Crew ist vorsichtig optimistisch. „Die Beavers stehen auf Platz zwei und haben nur knapp gegen die Engineers verloren. Aber auch wir haben uns über die Saison gefestigt“, sagt Defense-Coach Bernd Schmitt.

Christian Taylor ist nach einer Spielsperre wieder auf

dem Platz und auch Zemarkus Green ist wieder erholt. „Wir sind gut aufgestellt. Mittlerweile gibt es von allen Teams der

Liga ausreichend Videomaterial zur Analyse. Daher wird der Samstag zeigen wie gut unsere Vorbereitung funktioniert“, sagt Receiver-Coach Tobias Speth.

Die Pforzheim Wilddogs befinden sich mit sechs Punkten aktuell auf dem vierten Platz, zwei Punkte vor Holzgerlingen und einen hinter Heilbronn. Mit einem Sieg in Biberach kann man sich auf den dritten Platz vorschieben und dem möglichen Abstiegskampf entgehen. Denn ab dieser Saison spielt der vorletzte um den Abstieg gegen den Zweiten der Oberliga.

Auf die Wilddogs kommen jetzt anstrengende Wochen zu mit einem Spiel pro Woche. „Erst nach dem nächsten Heimspiel am 7. Juli kann die Mannschaft regenerieren. Das wird einiges an Leistung abverlangen“, sagt Offense-Urgestein Thomas Zink.



**CHANCENLOS** waren Wilddogs-Quarterback Chris Treister (rechts) und Fabio Pelosato im Hinspiel.  
Foto: Rubner